

An die Bewohner der Provinz Sachsen.

Mehr als je sind die Denkmäler der Vergangenheit unseres deutschen Volkes in der aller ungeliebtesten Gegenwart des Schutzes bedürftig. Das gesteigerte Erwerbs- und Verkehrsleben unserer Tage bedroht die Schöpfungen der Vorzeit wie nie zuvor und mindert ihren Bestand in weit höherem Maße als je verdorbenes Gelände, Kriege oder rohe Verwahrlosung gethan haben.

Unsere Städte, unsere Dörfer verwannten fast vor unsern Augen ihr Aussehen; die alten Bauwerke ihrer in ihrer schärf ausgeprägten Eigenart, die alten Häuser der Städte mit ihrem sinnvollen Schmucke, das Thor und Thürme und mit ihnen die alten materiellen Stättenbilder schwinden mehr und mehr; und mit den Säulen zugleich schwinden die alten Kunstwerke, welche sie schmückten, schwindet der alte, alte Schmuck, welcher sie füllte. Selbst vor sie schwinden, schwindet der alte, alte Schmuck, welcher sie füllte. Selbst vor sie schwinden, schwindet der alte, alte Schmuck, welcher sie füllte.

Die Denkmäler der Vorzeit, die Bieder unseres Landes, der Stolz unseres Volkes, wie sind je doppelt tiefer demjenigen, welchen sie als altertümliche Bilder aus seiner Kindheit bis ins Alter begleiten, welchen sie die Stütze seines Lebens und Schaffens bedeutungsvoll bezeichnen. Und doch sind sie nicht mehr, als Schöpfungen der Kunstübung unserer Väter sind sie nicht mehr, als Zeugnisse des Gemüths, sondern auch vielfach Vorbilder für das eigene Schaffen. Vor allem aber sind sie uns ein mahnendes Vernehmlich unsern Vorfahren, ein hochwürdiges Zeugnis ihres Wesens, ihrer Arbeit, ihrer Denkwürdigkeit; aus ihnen erkennen wir, wie unser Volk in langer Geschlechtsfolge unermüdet wirkend auf dem heimischen Boden emporstieg, welchen es erkauft ist, und wie es sich durch die Jahrhunderte hindurch behauptet hat, wie es sich durch die Jahrhunderte hindurch behauptet hat, wie es sich durch die Jahrhunderte hindurch behauptet hat.

Wenn nun ist es nicht und ist eine würdige Aufgabe, endlich einmal alles, was die Vorzeit und Betrachtes für die Erkenntnis ihrer Kultur und ihre ihre Entwicklung hindernde Hindernisse beseitigen zu können, damit die für die Erkenntnis der Vergangenheit unserer deutschen Kultur so wichtigen Bünde gesichert, vertheilt oder gar zerstört und damit die Nachwelt, aus denen wir Kunde gewinnen könnten von Art und Leben davor, welche einst auf unsern heimathlichen Boden geblüht haben, für immer vernichtet werden.

Wenn nun ist es nicht und ist eine würdige Aufgabe, endlich einmal alles, was die Vorzeit und Betrachtes für die Erkenntnis ihrer Kultur und ihre ihre Entwicklung hindernde Hindernisse beseitigen zu können, damit die für die Erkenntnis der Vergangenheit unserer deutschen Kultur so wichtigen Bünde gesichert, vertheilt oder gar zerstört und damit die Nachwelt, aus denen wir Kunde gewinnen könnten von Art und Leben davor, welche einst auf unsern heimathlichen Boden geblüht haben, für immer vernichtet werden.

Wenn nun ist es nicht und ist eine würdige Aufgabe, endlich einmal alles, was die Vorzeit und Betrachtes für die Erkenntnis ihrer Kultur und ihre ihre Entwicklung hindernde Hindernisse beseitigen zu können, damit die für die Erkenntnis der Vergangenheit unserer deutschen Kultur so wichtigen Bünde gesichert, vertheilt oder gar zerstört und damit die Nachwelt, aus denen wir Kunde gewinnen könnten von Art und Leben davor, welche einst auf unsern heimathlichen Boden geblüht haben, für immer vernichtet werden.

Wie in ganz Preußen fand auch in unserer Provinz dieser hier freudigsten Wiederholung, die letzte Sitzung vom 10. März 1892 bezüglich der Einsetzung der Provinz Sachsen nach der Erregung der Staatsregierung die Denkmalspflege für die Provinz in unzulässiger Weise neu zu gestalten. Eine Provinzialkommission zur Erforschung und zum Schutze der Denkmäler der Provinz Sachsen, bestehend aus Mitgliedern der Provinzialverwaltung und der Provinzialvertretung, wie aus einer Anzahl durch die Wahl des Provinzialausschusses aus allen Theilen der Provinz besonders bewährte Männer ist bestimmt, hinfür den Mittelbau der Denkmalspflege zu bilden.

1. der Königl. Landrath v. v. **Naundhauß** zu Storfwerk als ds. Vorsitzender des Provinzial-Ausschusses, Vorsitzender;
2. der **Grav von Winkingerode-Bodenstein** zu Merseburg als ds. Landesamtspräsident, stellvertreter Vorsitzender;
3. der Oberbürgermeister **Dr. Wredt** zu Quedlinburg als ds. Vertreter des Provinzialausschusses in der Provinzialkommission;
4. der Professor **Dr. Lindner** zu Halle als ds. Vorsitzender der historischen Kommission;
5. der **Dr. Julius Schmidt** zu Halle als ds. Direktor des Provinzial-Museums;
6. der Königl. Landrath **von Bismarck** zu Stendal;
7. der Herzogliche Kreisbauamtsleiter **Windmann** zu Braunschweig;
8. der Königl. Regierungspräsident, Herrliche Geheimde Ober-Regierungs- rath **von Fiebig** zu Merseburg;
9. der Königl. Regierungsrath **von Wiedemann** zu Magdeburg;
10. der Professor **Dr. Gröfcher** zu Giebichen;
11. der Stadtbaurath **Kortum** zu Erfurt;
12. der Oberbürgermeister **Schneider** zu Erfurt;
13. der **Wärter Schwimmer** zu Halle;
14. **Dr. Durchschütz** der **Herr Otto zu Stolberg-Wernigerode** zu Wernigerode;
15. der Stadtbaurath **Wohlet** zu Magdeburg;
16. der Königl. Bauath **Werner** zu Naumburg;
17. der Oberbürger **Wernicke** zu Loburg;
18. der Königl. Geheimde Regierungsath **Frederik von Winkingerode-Snoor** zu Wende.

- Stellvertreter Mitglieder sind:
1. der Baurath **Wacker** zu Schöneberg;
 2. der Gymnasial-Professor **Dr. Brückmann** zu Belg;
 3. der Major a. D. **Dr. Fritsch** zu Halle;
 4. der Baurath **Freiburg** zu Wernigerode;
 5. der Geheimde Regierungsrath **von Gersdorf** zu Wöllnitz;
 6. der Stadtbaurath **Dr. Jahn** zu Magdeburg;
 7. der Regierungsbaumeister **Knoch** zu Halle;
 8. der Baurath **Vuon** zu Belg;
 9. der Königl. Bauath **Frederik von Mülling** zu Erfurt;
 10. der Königl. Geheimde Bauath **Schneider** zu Naumburg;
 11. der Oberbürgermeister **Dr. Schwenberg** zu Wittenberg;
 12. der Königl. Landrath **v. d. Schulenburg-Beechen** zu Salzwedel;
 13. der **Wredt-Wilhelm Dr. Thiemer** zu Magdeburg;
 14. der Mittelgebirgsbesitzer **von Zimmermann** zu Wittenberg.

Die Kommission wird es sich in erster Linie aneignen sein lassen, Sämg mit der Bevölkerung zu erhalten, um das Verhältniß für die Denkmäler die Denkmalspflege in immer weitere Kreise zu tragen. Sodann wird sie die Nachweise über vorhandene Bünde, aber auch über die Gefahren, die den Denkmälern und Alterthümern, sei es durch Unheil, sei es durch Verwahrlosung, Verleugung oder Verwahrlosung, ihrem Geschick fähigen, dem Provinzial-Konventor, zu weiteren entsprechenden Maßnahmen übermitteln.

Zum Konventor hat die Kommission den **Archiv-Assistenten Dr. Thiemer** zu Magdeburg gewählt. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat die Wahl bestätigt und dem Konventor für den Umfang der vorliegenden Bünde, aber auch über die Gefahren, die den Denkmälern und Alterthümern, sei es durch Unheil, sei es durch Verwahrlosung, Verleugung oder Verwahrlosung, ihrem Geschick fähigen, dem Provinzial-Konventor, zu weiteren entsprechenden Maßnahmen übermitteln.

Handen in öffentlichen Sammlungen, namentlich im Provinzialmuseum zu Halle, zu veranlassen. Als sein Stellvertreter in Verbindungsstellen ist der Stadtbaurath a. D. **Jahn** zu Magdeburg gewählt.

Ein geistlich-ständischer Ausschuss ist dem Konventor zur Seite gestellt worden, bestehend aus:

- Oberleher **Dr. Brückmann**, Major a. D. Dr. **Fritsch**, Stadtbaurath a. D. **Jahn**, Stadtbaurath **Kortum**, Museumsdirektor **Dr. Schmidt**, Oberbürger **Wernicke**.

Die Provinzial-Kommission erhofft von dieser Einrichtung eine kräftige und leistungsfähige Förderung der Denkmalspflege; sie ist sich aber wohl bewußt, daß sie erst dann des vollen Erfolges ihrer Thätigkeit sicher sein kann, wenn das Verhältniß für ihre Vertheilungen mehr und mehr in die weiteren Kreise der Bevölkerung einbringt, und wenn es gelingt, diese zum thätigen Mitwirken am Werke der Denkmalspflege heranzuziehen. Darum liegt sie von ihrer Begründung die Bedeutung der ganzen Bevölkerung der Provinz Sachsen Kenntniß und wendet sich an alle Behörden und Vereine, wie an jeden Einzelnen mit der Bitte, ihr und dem Konventor bei jeder gegebenen Gelegenheit hilfreiche Hand zu leisten, damit sie ihre schöne Aufgabe im rechten Sinne zu erfüllen im Stande ist.

Merseburg, den 30. Oktober 1893.
Die Provinzial-Kommission
zur Erforschung und zum Schutze der Denkmäler der Provinz Sachsen.
v. Naundhauß.

Im Neubau Leipzigerstraße 35 sind ein geräumiger Laden, eventuell mit 2 ar. Schaufenstern, sowie fremdliche Wohnungen, bestehend aus 2 ar. Gassen, Magdeburgerstraße 12.

96 Leipzigerstraße 96. Laden, verbunden mit 1. Etage, schön eingerichtet, zu vermieten, per 1.7. 94 bezugsbar. Gustav Brose.

Ein mittlerer Laden, zu jedem Geschäft paßend, im Königstr. 11, sofort oder später zu verm. Off. erst. unter N. 1200 an die Exped. d. Bl.

Ein Laden für Materialgeschäft im Saale Gde der Anker- und Pfälzerstraße, neben Herrn Stadtrath v. d. Anker, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs, mit Nebenräumen, bestehend aus 2 ar. Gassen, zu vermieten. H. Künzel, St. Braunschweig 22.

Ein Laden, postl. Blumenstraße, ohne Kontur, zu verm. in ertragenen Maßstabstr. 10 im Laden.

Steinweg 1 schöner Laden und Nebenräume billig zu vermieten. Zu erfragen Steinweg 3.

Breitestraße 3 an der Geilstraße Laden, sofort billig zu vermieten, bisher an Tabakerei u. Dekorateur vermiethet gewesen. Näheres im Restaurant.

Ein großer Laden mit oder ohne Keller, paßend für jede Branche, ist zu sofort oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Mittelstraße 9.

Cröllwitz. Ein kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Zauberg 3.

Großer Laden, Kleinschienen 6 mit oder ohne Keller, zu vermieten. Zu erf. Enckelstraße.

1. April 1894 habe einen Laden zu vermieten. Gr. Weichstr. 1. Günther.

Kommoir- und Niederlagsräume zu vermieten. Gr. Märkerstr. 10.

Ein Verblett, an j. Geschäft paßig, ist mit oder ohne Wohnung billig zu verm. in Proßin, Giebichenstraße 7.

Ein Verblett zu verm. Mauergasse 1.

Geräumige Geschäftsetage in vorzüglicher Lage zum 1. April ev. früher preiswerth zu vermieten. Näh. Leipzigerstrasse 5.

Großer Weidestall, paß. auch zum Niederlagsraum, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Gr. Mühlentorstr. 12.

Barreter-Wohnung, 3 St., St. u. Bad, zum 1. April zu verm. H. Künzel, St. Braunschweig 50.

Albrechtstraße 41 herrsch. 1. Etage, 6 beiz. B., 2 K., 2 K., 2 Keller, Mühlent., d. Garten, log. od. zum 1. April zu vermieten. Auf Wunsch mit Weidestall u. Wagenkutsch. Näh. im Saale II. Et.

Karlstraße 21 1. Etage zu verm. 600 A. Näb. 3 Tr.

Leipzigerstraße 84 1. Etage, 4 beiz. Zimm., Kammer, Küche, c. Bad, Hof, 1. April 1894 zu vermieten. Preis 550 A.

Schwetshofstr. 13 freundl. Wohnung, Seitengebäude, 50 Zitr. p. a. sofort oder später zu beziehen. Näb. b. Hausmann dahelst.

Kronprinzstr. 97 febl. Wohnung, 54 Zitr. p. a. u. Kellerwohnung, 36 Zitr., sofort od. später zu beziehen. Näb. barriere.

Zwingerstraße 14 größere Wohnung, Vorderhaus, sowie Hofwohnung sofort od. später zu beziehen. Näheres Vorderhaus barriere rechts.

Schwetshofstraße 16 halbe 2. Etage, neugestalteter, sofort oder später zu beziehen. Näheres d. beim Hausmann.

Die herrschaftliche II. Etage Gr. Brauhausgasse 4, 4 Stuben, 3 K. etc., zum 1. April 1894, auf Wunsch auch früher, preiswerth zu verm. Näh. Neue Promenade 12 im Comtoir.

Neue Promenade 9 ist die aus 7 Zimmern, 3 K. etc. bestehende herrsch. Part.-Wohnung zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres I. Etage daselbst.

Die Bel-Étage Bahnhofsstraße 26 ist zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei Gebr. Friedmann, Wittenberg 24.

Müllerstr. 8 ist das herrsch. Hofparterre mit gr. Veranda, Garten, 1. April zu verm. Näheres beim Hausmann und Wittenberg 30, part.

Vandwerstraße 10 1. Etage: 5 Zimmer, 3 Kammer, Küche, Speisek. u. Zub., sofort od. später bezugsbar, zu verm. Goderichs. Wohnung, 7 beiz. Zimmer, Werdelste. u. Zub. 1. Januar zu vermieten Martinsberg 17, 1.

Zuckerstraße 46, II. Etage, ist per 1. Januar geräumige Wohnung mit Zubeh. und Garten für 500 Mk. zu vermieten. Aufst. part. II. Etage

Hohenzollernstraße 39 neugestalteter freundl. Wohnung, Vorderhaus, 60 Zitr. p. a., sofort od. später zu beziehen. Näh. beim Hausmann dahelst oder Seifstraße 7, v.

Kronprinzstr. 40 Wohnungen, 200 bis 250 Mk. per sofort zu vermieten. Zu erf. 2. Tr. links.

1. Etage zum 1. April 1894 zu vermieten. Leipzigerstraße 29.

1. Etage, 2 St., 3 Kammer, Küche u. Speisek., nebl. Zub. per 1. April 94 zu vermieten. Meißnerstr. 8, v.

Alter Markt 16 Wohnungen: 240, 132, 90 A. sof. od. sp.

Zu meinem Hause II. Brauhausgasse 22, Ecke der Gr. Brauhausgasse und der Steinstraße, habe ich in der 3. Etage eine feine bürgerlich ausgestattete Wohnung für 500 Mark per 1. April 1894 zu vermieten. H. Künzel, Wittenbergstr.

Febl. Wohn. zu 400 A. in Antoniettr. an einzelne Person sofort oder später zu verm. Näb. bei Hnd. Wöhr, Salze.

Gr. Steinstraße 89 herrsch. 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. 1. Etage, sofort oder 1. Januar zu vermieten Wöhrstr. 107.

Zorsterstraße 21 schönes Familienlois für 300 Mark zu vermieten. Näheres dahelst bei Hausmann Blume und in meinem Comtoir Mansfeldstraße 48.

Die 2. oder nach Wunsch die 1. Etage ist v. 1. April an zu verm. Näheres Zinksgartenstr. 4, part.

Leipzigerstraße 70 ist die herrschaftl. Bel-Étage, beiz. od. 10 beizbaren Zimmern nebl. Zubeh., sofort zu vermieten. Näheres bei dem Vater dahelst oder Mansfeldstraße 48.

Zorsterstraße 22 Wohnung, Preis 300 A., vertheilbar sofort oder später zu vermieten

Schöne erste Etage in Wittenbergstr. 1. April 1894, event. auch zu vermieten. Näheres durch Rudolf Mosse, hier.

Hohbergstraße. Wohnung 1. Etage Adolfsstrasse 12, Salon, 7 Zimmer, Bad, Nebenräume, Veranda u. Garten per 1. April 1894 zu vermieten.

Schömann & Schwarz, Lindenstraße 46.

Zorsterstraße 37 Wohnung, 2 St., K., 1. Etage, zum 1. April 94 für 60 Zitr. zu vermieten. Zu erf. Meißnerstr. 22, 1.

Wohnung für 400 Mark zu vermieten Schwetshofstraße 32.

Servic. Wart.-Wohn. jetzt od. 1. April 94 zu verm. Solzengasse 1, II.

Ecke Anker- u. Pfälzerstraße, neben Herrn Stadtrath v. d. Anker, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs, mit Nebenräumen, bestehend aus 2 ar. Gassen, zu vermieten. H. Künzel, St. Braunschweig 22.

Vertragsmäßige St. 6 St. u. Zub., 1. April zu verm. Mühlent. 36, v.

Zu meinem Hause Fleischerstraße 41 ist die von meinem Sohn bewohnte 2. Etage 1. April 1894 zu vermieten. Carl Boock.

Poststraße 8 ist die schön neu hergericht. 3. Etage, besteh. aus 3 Zimmern, Küche u. a. Zubeh. zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Laurentiusstraße 4, 1. Etage herrsch. 1. Etage, 7 Zimmer, Preis 700 Mark, zu vermieten. Näh. bei Feilitz, Breitestraße 30, 1.

Karlstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammer, Küche u. Zub., ein ruhige Miethe zu vermieten und 1. April zu beziehen.

2 Wohnungen sind an ruhige Leute für 85 Zgr. sofort oder später zu vermieten. Bahnhofsstraße 23.

Gerichtlich eingerichtes Parterre-Logis mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sofort oder per 1. April 1. 3. zu vermieten Lindenstraße 61. Näh. dahelst j. Comtoir (vorn).

Zum 1. April 1894 ist die hochherrschaftliche zweite Etage in meinem Hause Mühlent. 37 zu vermieten. Besch. II-1 Uhr. Carl Boock.

Magdeburgerstraße 12, nahe dem Bahnh. 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh., prächtig nach dem Garten gelegene Hofwohnung, neu renovirt, zu vermieten und wegen Verleugung sofort zu beziehen.

Friedrichstr. 21 ist die 3. Et. v. sof. od. später zu verm.

St. Brauhausstr. 22 wird zum 1. April 94 eine schöne Wohnung in der 3. Etage, feine bürgerlich ausgestatt. zum Miethspreise von 400 Mark frei.

H. Künzel, St. Braunschweig 22.

Bücherstraße 8 ist eine freundl. Wohnung, 3. Etage, für 300 Mark zu vermieten. Zu erf. Niemverstraße 20, 1.

St. K. R. J. an ant. ruh. Seite Domplatz. Febl. Wohnungen, 2 St., K. u. u. Zubeh. Schillerstraße 23.

Poststraße 20 3. halbe Etage für 200 Zitr. 1. April zu vermieten.

Wohn. l. 66 Zitr. an fl. ruh. Fam. zu vermieten. Lindenstraße 50.

St. K. u. St. zu verm. Feldstraße 8.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sonntag den 31. Dezember (Silvester) und Montag den 1. Januar (Neujahr) Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36. Entree 30 Pfa. O. Wiegert.

Kaiser-Säle.

Sonntag den 31. Dezember (Silvester) Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.

Nach dem Concert **Grosser Ball** bis früh 3 Uhr.

Montag den 1. Januar (Neujahr) Abends 8 Uhr

Grosses Concert

derselben Kapelle.

Nach dem Concert **Grosser Ball.**

Entree 30 Pfa. O. Wiegert.

Wintergarten.

Sonntag den 31. Dezember, Silvester, und Montag den 1. Januar, Neujahrstag, von Mittags 1/2 12 Uhr ab

Frühschoppen-Concert.

Entree frei!

Im Wintergarten-Etablissement

von 12 Uhr ab

Grosse Sylvesterfeier.

Humoristische Rede des Herrn Imro Fox und Concert des Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.

Kaiser-Säle.

Kleiner Saal.

Sonntag den 31. Dezember

Concert von der Marine-Damenkapelle

Jung Deutschland zur See.

Anfang 1/2 5 Uhr Nachmittags.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Sonntag den 31. Dezember

Ball der Schmiede-Innungsgesellen,

wozu ergebenst einladet Der Vorstand.

Nachmittags 4 Uhr Tanzkränzchen.

Coburger Bierhalle

Gute Mittel- und Grobe Steinstraße.

Inhaber: R. Birkenstock.

Zu Neujahr empfiehe **St. Bouillon** und **Ragout à la Reine**, reichhaltige Speisenkarte zu kleinen Preisen.

H. Coburger Aktien und **Freyberg-Bräu.**



Lüderitz's Berg.

Am Neujahrstag Abends 8 Uhr
Humoristischer Abend
des Saalthal-Quartetts,
Hrn. Mundewitz, Sädike, Müller,
Traber und Kaufmann.
Gleichzeitig empfiehe:
Recht Sendung Bombier
vom Dresdner Beckenkeller.



Die Eisbahn des halleischen Eisclubs

ft eröffnet. Der Vorstand.

Alte Kiste,
12 Ankerstraße Nr. 12
(früher Mählaraben).
Neue Damenbedienung.

Achtung!
R. Thurn's Restaurant,
Glauchauerstr. 33
à Glas Bier (0,4 Liter) 10 Pfa.
in und außer dem Hause.

„Elysium“
St. Zumburg 12.

Sehenswürdig seit I. Rangos.

Café Monopol

vis-à-vis dem Stadttheater.

(Inhaber: Alfred Fiedler.)

Besventilirtes Café im Parterre, I. Etage: Billard-Salon mit 4 Billards. Spiel-, Damen- und Gesellschaftszimmer.

Angenehmster Aufenthalt für Familien.

Vorzügliche kalte Küche. Gut gewässerte Weine und Biere.

Zum Ausschank gelangt das gut bekömmliche **Münchener-Bier** aus dem bürgerl. Brauhaus München, **Pilsener-Bier** aus dem bürgerl. Brauhaus Leitmeritz.

Kaiser-Säle.

Parterre-Saal.

Variété-Theater

Auftritten berühmter Spezialitäten.

Sonntag Anfang Nachm. 4 1/2 Uhr

und Abends 8 Uhr

Montag 1. Januar neues Programm.

Entree 25 Pfa., von 1/2 11 Uhr 15 Pfa.

Kaiser-Panorama

Veraburgerstraße 29

(Sitzale Berlin, Passage).

Diese Woche bis Sonntag

Nordlandsreise.

Geöffnet zu jeder Zeit.

Letzter Tag!

Entree 25 Pfa. Kinder 15 Pfa.

Concerthaus,

Karlstraße 14.

Neujahr von 4 Uhr ab

Tanzmusik.

„Goldenes Schiffehen“

Herrn Heller.

Mittagsstück von 12 1/2 - 2 Uhr.

im Abonnement 1 Mk.

Biere: Münchener Löwenbräu,

Bismarck-Beimischer.

Timar Lagerbier, Gräber Bier,

Wesbier und Döllmeyer Cöle,

sind ganz vorzüglich.

U. Pl.: täglich freie Pränumeration.

Saal bis 15. Januar mit neuen Jähre

nach an einigen Abenden in der

Woche zu verzeichnen.

Drug zum grünen Kranze,

Cröllwitz.

Zum Silvester Kränzchen des

Hausclubs „Vane Wolfe“.

Krug zum grünen Kranze,

Cröllwitz.

Zum Neujahrstage

Gesellschaftskränzchen.

„Wilhelmshöhe“, Giebichenstein.

Zum Neujahrstage

Tanzvergängen.

Verein Agatha.

Unter Ball mit freier Nacht findet

morgens Sonntag zum Silvester auf

der „Wilhelmshöhe“ statt.

Der Vorstand.

Concordia-Theater

Sonabend:

Ausere Schwiegerföhne.

Sonntag:

Das Mädel ohne Geld.

Montag:

Lumpaci vagabundus.

Sonntag **Frühshoppen-Concert**

bei freier Entree, Nachmittags u.

Abends Concert von der kööniglichen

Damenkapelle.

Wintergarten-Theater.

Heute u. folgende Tage

Vorstellungen.

Cecile Angeau

Hausseu stereoscopique

mit ganz neuen electricchen Licht-

effecten.

Johnson Trio

Herkules-Truppe

in ihren neuen athletischen Spielen.

Elsa Formes

Wiener Costüm-Soubrette.

Imro Fox

in seinen humorist. Experimenten

auf dem Gebiete der Illusion und

Magie.

Hans Eisenfeld

Opernsänger, lyrischer Tenorist.

Gautier Troupe

Gymnastische Productionen.

Margit Walder

deutsche Soubrette.

A. Huber

Salon-Humorist. — Originell. —

Vom 1. Januar ab:

Kaufmann,

Weltmeisterschafts-Haflahrer.

Signorina Doretta

Drahtkabel-Tänzerin

und Voltigeuse.

Prof. Immans

mit seinen drossirten Riesendoggen

und Saltomortale-Pudeln.

Kapelle:

Magdeb. Füß.-Regmt. Nr. 36.

Anfang 1/2 8 Uhr.

I. Parquet 1 Mk., II. Parquet 50 Pfa.,

Loge u. Orchestrpl. numm. 1,50 Mk.

Die Direction.

Eingang nur Magde-

burgerstrasse

Stadt-Theater.

Sonabend den 30. Dezember

102. Vorst. 76. Abm. - Vorst. Farbe achb.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Graf Esfer.

Trauerpiel in 5 Akten von S. Laube.

Sonntag den 31. Dezember

Nachm. 3 1/2 Uhr

17. Fremden-Vorst. bei halben Preisen:

Ein Weihnachtstraum.

Weihnachtsmärchen mit Tanz u. lebenden

Witbern für große und kleine Kinder in

1 Akt von Willy Solmann.

Musik von berühmten Componisten.

Sterben!

Nur kein Tentenan!

Luftspiel in 1 Akt von G. v. Meyer

und C. v. Trotha.

Am Schluß:

Militärstrom.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Meyer

und C. v. Trotha.

Abends 7 1/2 Uhr

103. Vorst. 27. Vorst. außer Abonnement.

Die Fiebermaus.

Königliche Operette in 3 Akten von

Walsh und Healey. Bearbeitet von

C. Hoffner und Alkard Genee.

Musik von Johann Strauß.

Montag den 1. Januar

Nachm. 3 1/2 Uhr

18. Fremden-Vorst. bei halben Preisen:

Das Heiratssuch.

Luftspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Abends 7 1/2 Uhr

104. Vorst. 28. Vorst. außer Abonnement.

Canariäuser

in

der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von

Nikard Wagner.

Besondere-Berechnung folgt in der

Sonntags-Ausgabe.

Dienstag, 2. Jan.: Das Heiratssuch.

Wittmoos, 3. Jan.: Urdine.

Donnerstag, 4. Jan.: Karib.

Freitag, 5. Jan.: Garmur.

Sonntags, 6. Jan.: Das Heiratssuch.

Sonntag, 7. Jan.: Der Propbet.

Abends 7 1/2 Uhr

105. Vorst. 29. Vorst. außer Abonnement.

Canariäuser

in

der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von

Nikard Wagner.

Besondere-Berechnung folgt in der

Sonntags-Ausgabe.

Dienstag, 2. Jan.: Das Heiratssuch.

Wittmoos, 3. Jan.: Urdine.

Donnerstag, 4. Jan.: Karib.

Freitag, 5. Jan.: Garmur.

Sonntags, 6. Jan.: Das Heiratssuch.

Sonntag, 7. Jan.: Der Propbet.

Abends 7 1/2 Uhr

106. Vorst. 30. Vorst. außer Abonnement.

Canariäuser

in

der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von

Nikard Wagner.

Besondere-Berechnung folgt in der

Sonntags-Ausgabe.

Dienstag, 2. Jan.: Das Heiratssuch.

Wittmoos, 3. Jan.: Urdine.

Donnerstag, 4. Jan.: Karib.

Freitag, 5. Jan.: Garmur.

Sonntags, 6. Jan.: Das Heiratssuch.

Sonntag, 7. Jan.: Der Propbet.

Abends 7 1/2 Uhr

107. Vorst. 31. Vorst. außer Abonnement.

Canariäuser

in

der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von

Nikard Wagner.

Besondere-Berechnung folgt in der

Sonntags-Ausgabe.

Dienstag, 2. Jan.: Das Heiratssuch.

Wittmoos, 3. Jan.: Urdine.

Donnerstag, 4. Jan.: Karib.

Freitag, 5. Jan.: Garmur.

Sonntags, 6. Jan.: Das Heiratssuch.

Sonntag, 7. Jan.: Der Propbet.

Abends 7 1/2 Uhr

108. Vorst. 1. Vorst. außer Abonnement.

Canariäuser

in

der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von

Nikard Wagner.

Besondere-Berechnung folgt in der

Sonntags-Ausgabe.

Dienstag, 2. Jan.: Das Heiratssuch.

Wittmoos, 3. Jan.: Urdine.

Donnerstag, 4. Jan.: Karib.

Freitag, 5. Jan.: Garmur.

Sonntags, 6. Jan.: Das Heiratssuch.

